Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

28.7.1875 (No. 204)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 204. Mittwoch den 28. Juli 1875.

2.2.

Bekanntmachung.

Staats-Preise für Zuchtstuten betreffend.

Der nachhaltigen Verbesserung der Pferdezucht unseres Landes steht gegenwärtig der noch vielfach herrschende Mangel an guten Zuchtstuten entgegen. Um auf Beseitigung dieses Mangels hinzuwirken und die Pferdezüchter zur Haltung und Pflege guter Zuchtstuten aufzumuntern, beabsichtigen wir, aus den für die Förderung der Pferdezucht zur Verfügung gestellten Mitteln alljährlich namhafte Beträge zu Staats-Preisen für gute Zuchtstuten zu verwenden. Im Jahre 1875 ist hiefür nach Benehmen mit der Controlstelle des landw. Vereins der Betrag von ungefähr 10,000 Mark bestimmt, und sollen in diesem Jahre Preise für 2½- bis 5½jährige fehlerfreie Stuten im Betrag von 40 Mark, 120 Mark und 200 Mark zur Verwendung kommen.

An die Bewilligung der Preise von 120 Mark und 200 Mark wird die Bedingung geknüpft, daß die Preisstuten zwei Jahre lang zur Zucht verwendet und von solchen Hengsten bedeckt werden müssen, welche mit Staatsunterstützung gehalten werden.

Die Musterung der Stuten und die Zuerkennung der Preise geschieht durch eine Commission, bestehend aus dem technischen Sachverständigen des Handelsministeriums für Pferdezuchtangelegenheiten, einem von dem Handelsministerium ernannten Thierarzt und zwei durch die landw. Bezirksvereine zu erwählenden Sachverständigen.

Diejenigen Pferdezüchter, welche gesonnen sind, sich um die zu vertheilenden Preise zu bewerben, werden andurch aufgefordert, ihre Anmeldung durch das Bürgermeisteramt an das Großh. Bezirksamt gelangen zu lassen. Dieselbe soll enthalten:

1. Vor- und Zuname, Stand uns Wohnort des Eigenthümers der Stute;
2. Alter, Farbe und Abzeichen der Stute;
3. ob dieselbe gedeckt ist;
4. ob sie schon Fohlen zur Welt gebracht hat;
5. die Abstammung der Stute;
6. ob dieselbe gekauft oder selbst gezogen ist.

Die Anmeldungen müssen längstens bis 1. August l. J. bei den Großh. Bezirksämtern eingereicht sein.

Karlsruhe, den 7. Juli 1875.

Großh. Handelsministerium.

Turban. Hildebrand.

Bekanntmachungen.

Nr. 19,421. Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung im 36. Wahlbezirk betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Bezirks veranlassen wir:

1. die nunmehr aufgestellten Wählerlisten in **doppelter** Fertigung

vom 2. August an

mindestens 8 Tage lang auf dem Rathhause auszulegen;
2. **vor** dem 2. k. M. in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen, daß die Listen auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufliegen und Erinnerungen gegen dieselben gemäß §. 3 der Verordnung vom 30. Juni 1871 (Gesetzesblatt S. 134) innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei den Gemeinderäthen vorzutragen sind;
3. Bescheinigung über den Vollzug von Ziffer 2 zu den Akten zu nehmen; und
4. nach Verfluß von längstens 22 Tagen nach dem Beginn der Auslegung gemäß §. 2 Absatz 3 und §. 4 der genannten Verordnung zu verfahren.

Karlsruhe, den 26. Juli 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Nr. 19,373. Die Prüfung der Polizeistraftabellen der Bürgermeisterämter betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß die vorgelegten Polizeistraftabellen und Frevelregister zur Abholung bereit liegen.

Karlsruhe, den 23. Juli 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 6686. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß nach Beschluß des Stadtrathes vom 21. d. M. künftig das öffentliche Ausschellen nur in jenen Fällen stattzufinden hat, für welche diese Art der Verkündung durch Gesetz oder Verordnung vorgeschrieben ist.

Karlsruhe, den 24. Juli 1875.

Stadtrath.

Schnetzler. H. Roys.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Aus der Verlassenschaft der sel. † Frau Partikulier Christoph Drechsler Wittwe, Barbara geb. Fuchs, erhielt nach dem letzten Willen unser Verein „für das Rettungshaus in Durlach" ein Legat von 200 fl. = 342 M. 86 Pf., wofür wir hiemit herzlichsten Dank sagen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1875.

Der Verwaltungsrath.

Kunstverein.

— Nach Beschluß des Vorstandes wird — vielseitig geäußertem Verlangen gemäß — die Rheinische Kunstausstellung in der Großh. Kunsthalle (Akademieplatz) von heute bis zum 28. d. M. incl. **täglich** in den üblichen Stunden (von 11--1 Uhr und von 2—4 Uhr) geöffnet sein.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder wie seither 20 Pfennige.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. In Folge gantrichterlichen Auftrags werden am

Freitag den 30. Juli l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthaus zur Stadt Straßburg, Langestraße 113, die zur Gantmasse des Wirths M. Wernet gehörenden Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Circa 2440 Liter Weißwein,
" 100 " Kirschenwasser.

Karlsruhe, den 27. Juli 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus Auftrag des Eigenthümers werden

Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

und

Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Langestraße Nr. 113 im Gasthaus zur Stadt Straßburg

eine große Anzahl von **Betten, Bettladen, Roste, Seegrasmatratzen** und **Polster, Tische, Stühle, Spiegel, Faß-** und **Bandgeschirr,** Glas und Porzellan gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

R. Landmesser, Geschäftsagent.

Bekanntmachung.

Nr. 18,835. Zu O.-Z. 143 des Gesellschaftsregisters, Firma „Rheinische Baugesellschaft Karlsruhe" wurde heute eingetragen:

Nach Beschluß der Generalversammlung vom 25. Juni d. J. werden die Aktien Serie A. Nr. 1601/1628 und Nr. 1701/3000, zusammen 1328 Stück, amortisirt. — Die Inhaber der übrigen Aktien, zusammen noch 11,172 Stück, werden von der Verpflichtung zur Leistung weiterer Einzahlungen befreit und erhalten für je einen Interimsschein eine Vollaktie im Betrage von 300 Mark. — Der Aufsichtsrath wird ermächtigt, das auf solche Weise auf 3,351,600 Mark gebrachte Aktienkapital durch bestmöglichen Verkauf von Liegenschaften, insbesondere von Baugründen, auf Grund der in der Bilanz vom 31. Dezember 1874 angenommenen Preise gegen Zahlung in Aktien der Gesellschaft zum Course von höchstens 80% um weitere 801,600 Mark zu verringern, somit auf 2,550,000 Mark, bestehend in 8500 Aktien, zu reduciren.

Karlsruhe, den 22. Juli 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Versteigerung-Ankündigung.

2.2. Die zur Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Singer dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar:

1. das Haus Karlsstraße Nr. 21 dahier mit Brauerei- und Wirthschaftseinrichtung, taxirt zu . . . . . 51,500 M.,
2. der an der Mühlburger Landstraße dahier Nr. 11 gelegene Bier- und Eiskeller einschließlich des Inventars, taxirt zu 77,200 M.,

werden am

Freitag den 30. Juli 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier (Commissionszimmer) nochmals einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis **auch nicht** erreicht wird.

Karlsruhe, den 13. Juli 1875.

Der Vollstreckungsbeamte.
Großh. Notar: **Stritt.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 28. Juli 1875,
Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokale, früheres Lyceumsgebäude, Karl-Friedrichstraße 13, nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Ein zur Gantmasse des verstorbenen Schlossers Hermann Fink in Freiburg gehöriger, sechs Fuß hoher, elegant ausgearbeiteter, ganz neuer

Kassenschrank,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieser Schrank als Muster dahier aufgestellt war.

Karlsruhe, den 25. Juli 1875.

2.2. Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Düngerversteigerung.

Am **Dienstag den 3. k. M.,** Vormittags 10 Uhr, wird in Gottesaue das Dungergebniß pro Monat August cr. aus den Stallungen des Badischen Train-Bataillons Nr. 14 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Juli 1875.

Versteigerung.

2.1. **Dienstag den 3. August cr.,** Vormittags 9 Uhr, werden im Militärholzhof, gegenüber dem neuen Wagenhause, circa 1560 lfd. M. altes, darunter noch viel brauchbares Bauholz, circa 9600 alte Dachziegel, sowie einige alte, aber noch verwendbare Fenster gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Fahrnißversteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 3. August l. J.,
Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Marienstraße Nr. 12 die zur Gantmasse der Karl Pfisterers Ehefrau gehörenden Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

2 vollständige Betten mit Weißzeug, 3 Kanapee, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 1 ovaler Auszugtisch, 1 Nähtisch, 3 Nachttische, 6 Rohrsessel, 1 Schreibpult, 3 Brandkisten, 1 Spiegel, 1 Wälderuhr, Vorhänge, 1 eiserner Herd und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 27. Juli 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 28. Juli 1875,
Nachmittags 4 Uhr,

im Pfandlokale Karlsstraße 13 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Leiterwagen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 tannener Schrank;
2) 1 Chiffonniere;
3) 1 Kanapee, 1 Pfeilerkommode.

Karlsruhe, den 27. Juli 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Amalienstraße 37 ist eine für sich ganz abgeschlossene, schöne Wohnung im 2. Stock mit 8 bis 10 Zimmern, worunter sich 2 Salons befinden, nebst 2 großen Mansardenzimmern auf 23. Oktober zu vermiethen. Einsicht täglich von 11 Uhr an.

* Bahnhofstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Antheil am Waschhause, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

* Erbprinzenstraße 13 ist eine Wohnung mit 1 Zimmer, Alkov, Küche an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im Laden daselbst zu erfragen.

* Friedrichsplatz 5 ist eine Wohnung im 4. Stock des Seitenbaues, bestehend in 3 Zimmern, Kellerabtheilung, Wasserleitung, auf 23. Oktober an eine stille Familie um den Preis von 180 fl. zu vermiethen. Näheres daselbst im 4. Stock die vordere Stiege bei K. Ritzhaupt.

* Herrenstraße (kleine) 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer und Alkov mit Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus.

— Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Kreuzstraße 18 ist eine Wohnung im 2. Stock (Seitenbau) mit 2 großen Zimmern, Alkov und Küche an eine stille Familie ohne Kinder auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres unten rechts.

*3.1. Kriegsstraße 69 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem sonstigen Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

* Kronenstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer und im 4. Stock eine Wohnung mit 4. Zimmern, Küche Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im im untern Stock.

*3.2. Langestraße 83 sind 2 Wohnungen, jede bestehend in einem Zimmer, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Langestraße 87 ist eine Wohnung im Seitenbau ebener Erde von 2 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— Langestraße 121 ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 2 Kellern 2c., auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Langestraße 139 ist eine Entresol-Wohnung, auf den Marktplatz gehend, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkoven, Küche mit Wasserleitung 2c., und eine solche im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w., auf die Langestraße gehend, auf 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren daselbst im Laden links.

Leopoldstraße 2 b ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, sogleich beziehbar zu vermiethen. Näheres bei Maurermeister J. Billing Zähringerstraße 24 oder Sophienstraße 11 im 2. Stock.

*2.2. Leopoldstraße 17 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, Waschhaus und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Querbau im 1. Stock.

* Luisenstraße 29, nahe dem Sallenwäldchen ist eine hübsche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil an der Waschküche auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Luisenstraße 67 im Seitenbau ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen.

*2.2. Marienstraße 16 ist der 2. Stock des Vorderhauses auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magd- und Schwarzwaschkammer, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher. Zu erfragen im 1. Stock.

* Rüppurrer Landstraße 16 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche und Wasserleitung sogleich an ruhige Bewohner ohne Kinder zu vermiethen.

* Waldstraße 17 ist im Vorderhause eine Wohung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie im Hintergebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Waldstraße (neue) 75 ist eine Wohnung bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, sowie einer Werkstätte, auf 23. Oktober zu vermiethen.

— Werderstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer und Alkov, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und dem Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

* Zähringerstraße 41 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Zähringerstraße 41 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Antheil am Waschhaus, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock.

* Zähringerstaße 60 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

3.1. Zähringerstraße 66 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sogleich zu vermiethen. Dasselbe kann auch zu 2 kleineren Wohnungen getheilt werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Zähringerstraße 72 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 1 Stube, Alkov, Küche, 1 kleines Zimmer, Keller und Speicher, auf 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen im 2. Stock im Vorderhaus.

* Zirkel 6 ist auf 23. Oktober
eine Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil an der Waschküche,
eine Wohnung, bestehend in 2 großen tapezierten Mansardenzimmern, auf die Straße gehend, mit großem Speicher,
zu vermiethen. Näheres im Hause im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.1. Langestraße 40 ist ein Laden mit 2 Zimmern Küche und Keller, an eine stille Familie auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* **Ein geräumiger Laden**
mit Zimmer, Comptoir, Magazin und Keller ist für ein reinliches, ruhiges Geschäft auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Herrenstraße 15, 2. Stock.

In angenehmer Lage

ist ein ganzes Haus, neu hergerichtet, nach allen Seiten abgeschlossen, enthaltend 10 Zimmer, einige schöne Mansarden, Küche, 4 Kellerabtheilungen, geräumigen Hof, Stallung für 3 Pferde mit Remise, ein Gärtchen nebst den sonstigen Erfordernissen, vom 15. August an, am liebsten auf einige Jahre, zu vermiethen. Näheres Amalienstraße 67 im 2. Stock Vormittags von 10 bis 12 und Abends von von 6 bis halb 8 Uhr. 3.1.

2.1. N.B.Nr. 3885. **Vermiethung.** Auf **23. Oktober** ist das **Wirthschafts-Lokal** „zum Schweizerhaus", **Nr. 75** der Luisenstraße (der Bleiche gegenüber), nebst **Wohnung, Wirthschafts-** und **Gemüsegarten** anderweitig zu **vermiethen** durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Wohnungen zu vermiethen.

3.2. Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung, 3 Treppen hoch, mit 4 oder 5 Zimmern, Mansarden, Küche mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen.

2.2. Zu vermiethen auf 23. Oktober an einen einzelnen Herrn oder Dame 3—4 Zimmer nebst Domestikenzimmer im untern Stock des Hauses Nr. 64 der Waldstraße. Die Räume können Nachmittags von 2 bis 5 Uhr angesehen werden. Näheres Amalienstraße 91.

*2.2. Auf den 23. Oktober ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Waschküche, Keller, Speicher und Garten zu vermiethen. Wasser- und Gasleitung vorhanden. Näheres Seminarstraße 7a im dritten Stock.

— In der Sophienstraße 31 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, im 2. Stock, für die 3 Quartale vom 23. k. Oktober bis 23. Juli k. J. für 480 fl. zu vermiethen. Näheres in der Wohnung.

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Schwarzwaschkammer, mit Wasserleitung, ist auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres Werderstraße 12 parterre.

* Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller im 2. Stock des Hinterhauses ist wegen Unglücksfall sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Schwanenstraße 7.

— Im westlichen Stadttheile ist eine sehr schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern nebst aller Zugehör und eine solche im 3. Stock auf 23. Oktober sehr billig zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße 13.

*3.1. Eine Wohnung im vierten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Garten, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 10 parterre.

*2.1. Eine angenehme Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz ist wegen Wegzug von hier sogleich zu vermiethen. Näheres Durlacherthorstraße 33.

— Zu vermiethen im Neubau Langestraße 152:
1) der 3. Stock, eine höchst elegante Wohnung von 10 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und aller Zugehör. Unter Umständen werden auch 8 und 6 Zimmer abgegeben;
2) der 4. Stock, eine Wohnung von 7 Zimmern und weniger;
3) im Entresol eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern.

* Eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 31 im untern Stock. Auf Verlangen können noch 1 bis 2 Zimmer davon weggenommen werden. Einzusehen zwischen 9 und 10 Uhr.

* Eine Wohnung von 4—5 ineinandergehenden Zimmern mit Küche, Keller und Speicherkammer ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 12 im Laden.

* **Eine elegante Wohnung — Salon und Schlafzimmer — nach neuestem Geschmack möblirt, parterre und mit separatem Eingange, ist auf 1. August zu vermiethen: Karlsstraße 31 parterre.**

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich zu vermiethen: Wielandtstraße 14.

3.3. Kronenstraße 51, in der Nähe des Bahnhofes, ist im 4. Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

3.2. Steinstraße 2, im 3. Stock, sind 2 hübsch möblirte Zimmer sofort zu vermiethen.

2.2. Steinstraße 5 ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. August billig zu vermiethen.

*2.2. Leopoldstraße 19 ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer an ein lediges Franenzimmer sogleich oder auf 1. August zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Marienstraße 22 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Balkon-Zimmer an einen Herrn Angestellten sogleich oder später zu vermiethen. Einzusehen 7½—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags.

* Sogleich oder auf 15. August sind an einen Herrn oder eine Dame zwei schön möblirte Zimmer im 3. Stock zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock Ecke der Langen- und Karlsstraße 146.

* Es ist ein freundliches, in den Garten gehendes Zimmer auf den 1. August zu vermiethen. Zu erfragen Akademiestraße 25, 2 Stiegen hoch.

* Amalienstraße 75 ist im 2. Stock ein hübsches, gut möblirtes Zimmer auf 1. August zu vermiethen.

*3.1. Zwei schön möblirte Zimmer sind sogleich oder für später, einzeln oder zusammen, an solide Herren billig zu vermiethen: Schützenstraße 54 im dritten Stock.

* Gut möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen: Langestraße 117.

* Kriegsstraße 119 sind zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, das eine mit schönster Aussicht, sogleich um billigen Preis zu vermiethen. Näim untern Stock links zu erfragen.

* Kronenstraße 16 im 2. Stock, sind 2 auf die Straße gehende, freundliche, gut möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* Ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen: Luisenstraße 46 im 2. Stock.

2.1. Herrenstraße 40 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer an einen, auf Verlangen auch an zwei solide Herren auf 1. August zu vermiethen.

*3.1 Ein bis zwei freundliche Zimmer, unmöblirt, sind an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Sophienstr. 65 im 4. Stock zu erfragen.

Ein fein möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder auf 1. August zu vermiethen: Langestraße 77.

*2.1. Im westlichen Stadttheil ist ein großes, schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern gegen die Straße gehend, an zwei oder auch einen soliden Herrn auf 15. August zu vermiethen. Zu erfragen Waldstraße 32b im 3. Stock.

* Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist sogleich oder bis 1. August zu vermiethen. Näheres Langestraße 5 im 1. Stock.

* Langestraße 44 sind im 2. Stock 2 schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. August zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße 6 ist auf 1. August ein freundliches, gut möblirtes Parterrezimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Eckladen daselbst.

Kneiplokal zu vermiethen.

* Ein größeres Kneiplokal ist auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 31 im untern Stock.

Stallung zu vermiethen.

*3.3. Amalienstraße 46 ist Stallung für zwei Pferde nebst Remise und Dienerzimmer sogleich zu vermiethen. Auskunft zu erfahren im 2. Stock daselbst.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein Mädchen oder Wittwe, welche selbstständig kochen kann, findet sogleich bis auf nächstes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welchem ein Kind zum Austragen anvertraut werden kann. Anmeldung Bahnhofstraße 40 im 2. Stock.

*2.1. **Ein solides, reinliches Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird bei hohem Lohne zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen große Herrenstraße 10.**

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet gegen hohen Lohn sofort eine Stelle. Näheres Langestraße 48, 1 Treppe hoch.

*2.1. Für einen kleinen Haushalt ohne Kinder wird auf nächstes Ziel (Michaeli) ein gesetztes, braves Mädchen gesucht, welches ordentlich kochen und etwas bügeln kann und die Zimmer pünktlich zu besorgen versteht. Zu erfragen Leopoldstraße 41 im 3. Stock, den ganzen Vormittag bis 11 Uhr.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 32 im 2. Stock.

Ein Koch oder eine gewandte perfekte Gasthaus-Köchin wird sogleich gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose.

— Es wird in eine kleine Familie ein braves Mädchen, welchs in allen Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse hat, gesucht: Kriegsstraße 69 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein älteres, solides Mädchen sucht als Köchin eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Ebendaselbst sucht ein solides Mädchen Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch einen Aushilfsdienst. Näheres Spitalstraße 34 im Hinterhause.

* Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle in einer Wirthschaft in die Küche als Beiköchin. Zu erfragen Zirkel 22 im 2. Stock.

* Zwei Mädchen vom Oberlande, welche selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Adlerstraße 13 in der Mansardenwohnung.

Kapital auszuleihen.

* Auf 23. Oktober sind **3000 fl.** auf erste Hypotheke auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.4.

Kapital-Gesuch

im Betrage von 800 fl. oder 1371 M. 43 Pf. sogleich auf ein Haus der Stephanienstraße durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

20,000 Mark

werden auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen unter Chiffre V. B. A. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.1.

3.3. Tüchtige
Holz-Bildhauer und Möbelschreiner
werden gesucht von
Ziegler & Weber, verl. Karlsstraße 12.

Eine gesunde Schenkamme
wird sogleich gesucht: Langestraße 151. *2.1.

Ein jüngerer Hausknecht
findet Stelle. Näheres Werderstraße 12 parterre.

Stelle-Antrag.

*2.1. **Eine gewandte Kellnerin wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Zu erfragen große Herrenstraße 10.**

Beschäftigungs-Anträge.

Ein Bursche von 14 bis 17 Jahren findet Beschäftigung: Akademiestraße 36.

Tüchtige Näherinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik Mühlburg. 2.1.

Stellen-Gesuche.

* Ein Diener, eine Jungfer, ein Mädchen, welches gut kochen kann, und eine Kellnerin suchen Stellen, letztere in einer Brauerei oder einem Café; gesucht werden: ein Küchen- und ein Kindsmädchen durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

* Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welches in der Haushaltung tüchtig ist, sucht bei einem ältern Herrn eine Stelle als Haushälterin. Dasselbe hält sich einige Tage hier auf. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht baldigst eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als besseres Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

3.1. **Man sucht für ein junges, gebildetes Mädchen bei einer hiesigen guten Familie ein Unterkommen, woselbst sie sich gegen freie Station als Stütze der Hausfrau nützlich machen könnte. Gehalt wird keiner beansprucht. Näheres zu erfahren Langestraße 117.**

Lehrstellen-Gesuch.

2.1. Es werden zwei junge Leute in die Lehre unterzubringen gesucht in einem größeren Handlungshause, gleich welcher Branche. Gefl. Offerten sub 9 postlagernd.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Friedrichsplatz 5 im 3. Stock im Seitenbau.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Zähringerstraße 110.

Laufdienste-Gesuch.

* Von einer zuverlässigen reinlichen Frau werden zwei Laufdienste angenommen: Blumenstraße 17 im Hinterhaus.

Verloren.

* Am Sonntag wurde im Sallenwäldchen ein **Kinderhütchen** verloren. Der Finder wird gebeten, solches Schützenstraße 50 im 2. Stock abzugeben.

* Verloren wurde letzten Montag, wahrscheinlich in der Nähe der evangelischen Stadtkirche, ein **Portemonnaie,** enthaltend 20 Mark in Gold, etwas Silber und Münze. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Kreuzstraße bei Herrn Kaufmann Hirsch abzugeben.

* Vom Leihhaus über den Marktplatz wurde ein **Pfandschein** verloren. Gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben.

* Von der Bierbrauerei Bischoff durch den Zirkel bis zur Kreuzstraße 5 im Hinterhaus wurde vorgestern Abend eine **Brille** verloren. Wer dieselbe gefunden hat, wolle sie gegen Belohnung Kreuzstraße 5 im Hinterhaus abgeben.

Häuser, Villas, Fabriken,
Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ein feines Bologneser-Hündchen
ist billig zu verkaufen: Spitalstraße 51.

Verkaufsanzeigen.

3.2. Drei Kanapee nebst Polster und Rohrsessel, einthürige Schränke, 1 Kommode, 3 Küchenschränke, Bettladen mit und ohne Rost, worunter 3 eiserne Waschtische, 2 Amerikaner-Stühle, 1 Notengestell, 1 Nachtstuhl und sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße 66.

*3.3. Ein **Schlafsopha** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Sophienstraße 42 a.

* Ein noch brauchbarer (Unkel'scher) eiserner **Herd** ist billigst zu verkaufen: Zähringerstraße 17 im zweiten Stock.

*2.1. Schützenstraße 50 im 2. Stock sind zwei große, blühende **Oleander,** ferner ein Paar noch neue **Kanonenstiefel,** sowie ein **Wiegenkorb** mit Gestell zu verkaufen.

* Ein **Kinderwägelchen** ist zu verkaufen: Durlacherthorstraße 57.

* Zu jedem nur annehmbaren Preis sind schwarze Spitzen, Herren- und Damenkragen und sonstige Weißwaaren zu verkaufen: große Herrenstraße 29 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Drei **Bettroste** von verschiedener Größe sind billig zu haben: Spitalstraße 51 im 2. Stock.

Eine Parthie kleine, gute **Weinfäßchen** von 25 bis 30 Liter an sind billig zu verkaufen: Spitalstraße 51 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 38 sind zu verkaufen: 2 große Spiegel, 1 Consol, 1 Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen, 1 Chiffonniere, 2 Dienstboten-Bettladen, 1 großer Küchenschaft, 1 Küchentisch, 1 Küchenbank und 1 sehr guter Kessel, welcher sich zu einem Wasch- oder Wurstkessel eignet.

3.1. Ein kleiner, eiserner **Kochherd** ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 42 im Laden.

Kauf-Gesuche.

Zu kaufen wird gesucht: eine noch in gutem Zustande befindliche **Bierpression.** Gefl. Anträge wolle man unter Nr. 100 A. B. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* **Ein Gaslüstre und ein Spiegelschrank werden zu annehmbarem Preise zu kaufen gesucht: Karlsstraße 31 parterre.**

Ankauf.

* Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformsstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.
David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.
— Frau **Valfer,** Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

3.1. **Gründlicher Buchführung-Unterricht,**
sowohl in der einfachen als doppelten Buchführung, unter Anwendung des neuen, von den bedeutendsten Handlungsfirmen adoptirten Bücher-Abschlußverfahrens, dessen Vorzüge von der Handelskammer in Leipzig und Andern anerkannt wurde, wird ertheilt: Sophienstraße 65 im 2. Stock. Eingang durch das Hofthor. Anmeldungen Mittags von 12 bis 2 Uhr.
Für Damen separater Cursus.

Kost-Anerbieten.

* Zähringerstraße 41 im Hinterhaus können noch 1—2 Herren guten Mittagstisch finden. Ebendaselbst findet ein solider Mitbewohner eine gute Schlafstelle.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute
frische Felchen
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Neue holl. Voll-Häringe
(Kronbrand)
sind eingetroffen und empfiehlt
Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Breslauer Universum,
Hausmittel zur gründlichen Reinigung des **Blutes** und der **Säftemasse,** sowie **Stärkung** des Körpers, zum Gebrauch auf 6 Wochen ausreichend. Das Flacon kostet 3 Mark 50 Pf. Die alleinige Niederlage für Deutschland und die Schweiz befindet sich bei
Th. Brugier in **Karlsruhe,**
10.9. Waldstraße 10.

Prima neue Kernen
empfiehlt **Hch. Schaber,**
Langestraße 187.

Zum Einmachen empfehle
feinsten haltbaren
Wein-Essig
in verschiedenen Qualitäten billigst
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Motto: Ihr habt das Gute so nahe.
Spitzwegerich-Saft,
auf rationelle Weise mit Honig eingedampft, rühmlichst bekannt, allerhöchst sanktionirt, ist durch zahlreiche Versuche berühmter Aerzte fast allein das sicherste und billigste Mittel gegen **Lungen- und Brustleiden, Bronchialverschleimungen, Husten, Katarrh,** auch äußerliche Verletzungen 2c. 2c.
Unter diejenigen Pflanzen, deren Gebrauch vom günstigsten Einfluß auf die Gesundheit ist, gehört ohne Zweifel der bekannte **Spitzwegerich,** dessen ausgepreßter Saft von außerordentlicher Heilkraft ist, und überraschend schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt.
Mit Gebrauchsanweisung ächt zu haben à Flacon 60 Pf., 1 M. 15. Pf. und 1 M. 75 Pf. in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10, und in der **Fabrik: Paul Hahn, Dettelbach a. M.** bei **Würzburg.** 9.7.

Fußbodenglanzlack
von vortrefflicher Güte empfiehlt 2.1.
F. Bausback,
Ecke der Leopold- und Sophienstraße 45.

Sommerüberzieher
in großer Auswahl, von 14 fl. (24 M.) an, elegante Façon, gediegene Arbeit.
— **Kleiderfabrik zum Prophet.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Apotheke zur goldenen Krone in Mähr. Ostrau (Oesterreich).
Bewährtes Mittel gegen Sommersprossen seit zwanzig Jahren bekannt und wegen seines Erfolges beliebt, in Dr. **Werners Laboratorium zu Breslau** geprüft und für gut befunden.
Preis: 1 Dosis 4 Mark. 24.14.

Dr. Johanny's Mittel gegen Leberflecke, das einzige unschädliche und doch untrügliche agens zur Vertreibung dieser den Teint so sehr verunstaltenden Flecke.
Preis: 1 Dosis 2 Mark.
Haupt-Depot für Deutschland bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10.

Die
Hof- und Kunstfärberei
von
Ed. Printz,
Erbprinzenstraße 10,
empfiehlt sich in jetzt hiezu geeignetster Zeit im Umfärben, Pressen und Ausrüsten aller Art **Möbelstoffe,** wie Plüsche, Damaste, Cottelines, Ripse 2c., sowie Teppichen und Decken in **solider,** schöner Ausführung. 3.2.

Schwarze, farbige und Rohseiden-Roben
von Mark 15, 18, 24, 30 bis 50.
Schwarze, farbige und Rohseidenstoffe am Stück
von Mark 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6 bis 14 per Meter.
Weiße Atlas, Cassetas und Grosgrain
am Stück, zu Brautkleidern,
von Mark 3, 4 bis 12 per Meter.
Dertinger,
Fasanenstraße 8.

3.2. ☞ Aufträge für
Terrazzo-Mosaik-Arbeiten
für Flurbelege, wie solche im Neubau der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt ausgeführt sind, übernimmt und ertheilt auf Franco-Anfragen nähere Auskunft
L. Seidemann
in **Bonn** am Rhein.

Carl Dörflinger,
Waldstrasse 7.
Eisen- und Messingdrahtgewebe,
Drahtgeflechte zu Fenstergitter, Hühnerhöfe,
Durchwürfe u. Comptoireinfassungen,
Malzdarren,
Siebe zu allen Zwecken,
Drahtmatratzen,
Fliegenschränke
nebst
andern Drahtarbeiten werden angefertigt, sowie Reparaturen vorgenommen.

☞ **Anzeige.**
* Heute Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt
Max Zoller, Kronenstraße 34.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Die Lithographie u. Steindruckerei
L. Glockner
befindet sich von heute an
Kreuzstraße 18, gegenüber der höheren Töchterschule.

Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen dankend, empfehle ich mich bei allen an mich gestellten Anforderungen bestens.
Achtungsvoll
3.2. **L. Glockner,** Lithograph.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am Heutigen meine Wohnung Kronenstraße 4 verlassen habe und jetzt **Langestraße 77 parterre** wohne; zugleich halte ich mich im Ankauf von **Fahr-** und **Reit-Requisiten, Kleidern, Uniformsstücken, Waffen, Gold-** und **Silberstickereien, Metallwaaren** und **Makulatur** empfohlen und zahle die höchsten Preise.
2.1. **Abraham Hirsch.**

10.9.
Der Königstrank,
eine mit milden Pflanzensäften bereitete Limonade, größtes hygiënisch-diätetisches Labsal für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden. Die Flasche Königstrank zu vier Mal so viel oder mehr Wasser kostet zwei Mark.
Niederlage in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10; in **Durlach** bei **Ludw. Reißner;** in **Rastatt** bei **A. Fischer** (früher Salinger-Heydt); in **Heidelberg** bei **Franz Popp** am Markt; in **Freiburg** bei **Wilh. Rost** am Schwabenthor; in **Oberkirch** bei **Hermann Schrempp.**

Niederlage der Geschäftsbücher
2.1. von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
bei
Louis Döring in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse.
Die Erzeugnisse dieser Fabrik haben sich durch ihre bekannte Solidität und schöne Ausstattung einen dauernden Ruf erworben.

Bleiche und Wasch-Anstalt
von A. Pfützner.
3.3. Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß meine neu errichtete **Bleiche und Wasch-Anstalt** eröffnet ist. Dieselbe ist auf das Beste eingerichtet und hat das Wasser der Alb, das durch die ganze Anstalt geleitet und stets rein und ausgiebig vorhanden ist. Ich erlaube mir daher zu recht zahlreichem Besuche einzuladen, indem ich hoffe, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können.
Um Wäsche abzuholen, fährt mein Wagen täglich mehrmals in die Stadt, und sind die Herren: **F. Gesell,** Thorwart am Friedrichsthor,
W. Pfeifer, Kaufmann, Kreuzstraße 10,
F. Herlan, Kaufmann, Langestraße 100,
bereit, Bestellungen hiefür anzunehmen, welche jedoch bitte, bei genannten Herren schriftlich abzugeben.
Achtungsvollst
A. Pfützner, Bleich-Inhaber.

Nähmaschinen-Lager

6.6. von

Luise Wolf Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4.

Bestes Maschinen-Oel.
Clark & Broock Spools.
Nadeln zu allen Systemen.

Rheinweinflaschen,
Champagner-Bierflaschen
jedes beliebige Quantum empfehle billigst

Karl Fähnle,
3.1. Kronenstraße 42.

Bohnenschnitzer, Bohnenabzieher

empfiehlt zu billigen Preisen

Ph. Nagel,
3.1. Langestraße 55,
gegenüber der polyt. Schule.

12..7 Alle Arten von

Blumenbinderei

werden rasch und billig angefertigt bei

Ch. Wilfer,
Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.

☞ Frischgeschnittene Rosen zum Vorstecken.

Ansbacher Export

in 1/1 und 1/2 Flaschen wird abgegeben. *
Museums-Restauration (Garten).

Literarisches.

Sedanfeier für Schule und Haus. Herausgegeben von J. G. Iskraut, Rector in Wusterhausen a/D. Verlag von Hugo Klein in Barmen Preis 3 Sgr. Das hübsch illustrirte Büchlein gibt eine gute Anleitung die **„Sedanfeier"** in einfacher, erhebender Weise zu begehen und ist recht dazu geeignet, an dem sich ausbildenden nationalen Gedenktage verbreitet zu werden Die Arbeit enthält patriotische Lieder — ernste und heitere — die Geschichte des glorreichen Krieges 2c Mit dem Chorale: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren" beginnt die Feier, mit: „Nun danket alle Gott" schließt sie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht von dem Ableben meines lieben Onkels,

Herrn **Karl Schwab,**

welcher den 26. Juli, Abends 9 Uhr, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Man bittet um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Bayer, geb. Scholl.

Die Beerdigung findet am 28. d. M., Abends 5 Uhr, statt.

Trauerhaus: Hirschstraße 24.

Todes-Anzeige.

* Verwandten und Freunden zeigen wir hiermit an, daß gestern Abend 1/2 8 Uhr unsere liebe Tochter und Schwester

Helene Knauff

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren sanft verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verlust.

Karlsruhe, den 27. Juli 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zitherclub.

Heute Abend 8 Uhr **Zusammenkunft** zu besonderem Zweck.

Bitte um zahlreiches Erscheinen mit Instrumenten.

Buckskin-Reste!

zu Knaben-Anzügen geeignet, zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

The Singer Manufacturing Company,

New-York.
Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Beste Familien-Nähmaschinen.
Ueber eine Million
im Gebrauch.

Beste Handwerker-Maschinen.
Ueber Hundert
Erste Preise.

nur
32 Karl-Friedrichstrasse 32, Karlsruhe.
G. Neidlinger. 3.1.

Leopoldshafen und Maxau.

In beiden Rheinhafen liegen fortwährend Schiffe mit

Ruhrkohlen für alle Feuerungszwecke

für mich im Ausladen.

C. W. Roth, Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte berechnet.

Stückreiches Ruhrfettschrot

bester Qualität zu ermäßigtem Preise.

Verladung aus dem Schiff. Zufuhr durch **höfliche** und zuverlässige Fuhrleute unter Gewichtskontrole.

M. Winter, 30 Herrenstraße.

Gef. Aufträge nimmt auch entgegen:
Herr **K. Stumpf,** 11 Amalienstraße.

Ruhrkohlen

bester Qualität

empfehle **aus dem Schiff** zu billigem Preis.

Gewaschene **Nusskohlen,**
Coaks.

Gefl. Aufträge für spätere Lieferungen zu heutigem Preis nehme entgegen.
Gewicht laut Waagschein.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Buchen- und Forlen-Brennholz

in 1/4, 1/2 und 1/1 Klaftern, sowie in kleineren Quantitäten empfiehlt das Ruhrkohlen- und Brennholzgeschäft von

Karl Müller, Akademiestraße 36.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Katharina

Dienstag Früh von seinen Leiden zu erlösen.

Die trauernden Eltern:

Leopold Zoller.

Friederike Zoller, geb. Riedel.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 9. cr. den Hauptmann v. Byern vom 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 60, unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim Generalkommando des XIV. Armeecorps, in das 4. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 30 Allergnädigst zu versetzen geruht.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 15. d. M. Nachstehendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden die Vicefeldwebel Zimmermann, Mayer-Dinkel, Stoll und Ostander zu Secondelieutenants der Reserve, Ersterer des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, letztere drei des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert;

Die Vicewachtmeister Engelhard, Ladenburg, Kaesen und Köster werden zu Secondelieutenants der Reserve, erstere drei des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, Letzterer des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regiments Nr. 15 befördert.

Dem Secondelieutenant Scheid von der Reserve des 2 Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird der Abschied, Behufs Nachsuchung des Auswanderungskonsenses, bewilligt

Vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Vicefeldwebel Wittemann zum Secondelieutenant der Reserve des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiment Nr. 111 werden die Vicefelwebel Rohreck, Mußgnug, Bichler und Sachs zu Secondelieutenants der Reserve, erstere drei des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, Letzterer des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 befördert;

der Vicewachtmeister Fischer wird zum Secondelieutenant der Reserve des 2. Großh. Hessischen Dragoner-Regiments (Leib Dragoner-Regiments) Nr. 24 befördert;

der Secondelieutenant von der Kavallerie Ziegler I. wird in die Kategorie der Reserve-Offiziere zurückversetzt und als solcher dem 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 wieder zugetheilt.

Vom 2. Bataillon (Stockach) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 werden die Vicefeldwebel Hübsch und Diesener zu Secondelieutenants der Reserve resp. des 6. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 114 und des 8. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) befördert.

Vom 1. Bataillon (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird der Vicefeldwebel Heinefetter zum Secondelieutenant der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert.

Vom 2 Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 werden die Vicefeldwebel Ernst und Fecht zu Secondelieutenants der Reserve resp. des 3. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

25. Juli. Wilhelm Franz, Vater Franz Ihle, Diener.
26. „ Robert, Vater Gustav Kramer, Gehilfe.
26. „ Robert, Vater Wilhelm Supper, Oberfeuerwerker.
27. „ Edmund Emil Ad., Vater Ad. Böttge, Kapellmeister.
27. „ Karl Ludwig, Vater Friedrich Marquard, Zugmeister.
27. „ Anna Helene, Vater Ad. Strobel, Schleifer.

Todesfälle:

26. Juli. Helene, ledig, alt 27 Jahre, Vater Musiklehrer Knauff.
26. „ Franziska, alt 6 Tage, Vater Kanzleidiener Zähringer.
26. „ Karl Schwab, Partikulier, Wittwer, alt 85 Jahre.
27. „ Heinrich Hintze, Cementarbeiter, ledig, alt 29 Jahre.
27. „ Gustav Bader, Schneider, ein Ehemann, alt 48 Jahre.

Thalia-Sommer-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,

unter der Direktion des Herrn R. Schmid.

Mittwoch den 28. Juli 1875:

Die schöne Galathe.

Operette in 1 Akt. Musik von Suppé.

Vorher:

Sperling u. Sperber.

Lustspiel in 1 Akt von Görner.

Kasse-Oeffnung Morgens von 11—12½ Uhr und Abends 6½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dutzend-Billets müssen an der Kasse umgetauscht werden.

Thiergarten.

Heute Mittwoch den 28. Juli

Grosses Mittwochs-Concert,

gegeben von der vollständigen

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eintrittsbedingungen für den Thiergarten die gewöhnlichen.

Für die Musik 20 Pfennige die Person.

Programme sind an der Kasse zu haben.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Jubiläums-Marsch** . . . . . von Hüttner.
2. **Ouverture** zur Oper „Die Fürstenbraut" . . . . . „ Lachner.
3. **Lied ohne Worte** . . . . . „ Mendelssohn.
4. **„Neu Wien"**, Walzer . . . . . „ Strauß.

Zweite Abtheilung.

5. **Ouverture** zur Oper „Tannhäuser" . . . . . von Wagner.
6. **Arie** aus der Oper „Martha" . . . . . „ Flotow.
7. **Indigo-Quadrille** . . . . . „ Strauß.
8. **Schwur und Schwerterweihe** aus der Oper „Die Hugenotten" . . . . „ Meyerbeer.

Dritte Abtheilung.

9. **Husarenritt** . . . . . von Spindler.
10. **Zwei ungarische Tänze** . . . . . „ Brahms.
11. **„Ernstes u. Heiteres aus der Tonwelt" grosses Potpourri** „ Latann.
12. **Champagner-Galopp** . . . . . „ Labitzky.

Liederkranz.

Heute Mittwoch den 28. Juli **Familienabend** in den für uns reservirten Räumlichkeiten des **Grünen Hofs**, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Anfang ½9 Uhr. **Der Vorstand.**

(Alt-)Katholische Messe.

Donnerstag den 29. Juli keine Probe.

Samstag den 31. Juli, Abends ½7 Uhr,

Generalprobe

in der evangelischen Stadtkirche für die am Sonntag den 1. August stattfindende Firmungsfeier.

Geschäfts-Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem Tit. Publikum Kenntniss zu geben, dass ich das von meinem verstorbenen Gatten betriebene Geschäft mit Beihülfe des während 14 Jahren in demselben thätig gewesenen Geschäftsführers Herrn Carl Weyershäuser in derselben Weise und unter der gleichen Firma:

L. Geissendörfer,

lithographische Anstalt und Steindruckerei,

fortführen werde.

Indem ich Sie ersuche, das seither meinem Gatten in so reichem Maase erwiesene Vertrauen auch mir zuwenden zu wollen, gebe ich die Versicherung, dass ich bestrebt sein werde, dasselbe durch reellen Geschäftsbetrieb und tüchtige Ausführung der übertragenen Arbeiten zu rechtfertigen.

Carlsruhe, den 26. Juli 1875.

Hochachtungsvoll

Sophie Geissendörfer,

geb. Zimmermann.

Fremde

übernachteten hier vom 26. auf den 27. Juli.

Bayerischer Hof. Leykauf, Rent v. Frankfurt. Ernst, Kfm. v. Düsseldorf.

Darmstädter Hof. Merquel, Kfm. von Stuttgart. Hoffmann, Kfm. v. Würzburg.

Deutscher Hof. Funk, Kfm. v. Worms. Reiter, Kaufm. von Elberfeld. Burkart, Priv. m. Famil. von Stuttgart.

Englischer Hof. Forndran m. Frau, Köbe mit Frau u. Kamm, Kfm. v. Frankfurt. Janson m. Frau a. d. Pfalz. Barries m. Frau. v. Hanau. Breßer u. Wetzel, Kfl. v. Stuttgart. Braun, Kfm. v. Nürnberg. Solowski, Kaufm. v. Berlin. Bartel, Kaufm. v. Cöln. Bontgen, Kfm. v. Rheydt. Dallmann, Kfm. v. Ulm.

Erbprinzen. Ebeling, Kaufm. von Elberfeld. v. Damm u. Lindenstedt, Kfl. v. Berlin. Draunsfeld m Frau v. Soltau. Dach m. Frau v. Oberhausen. Thienge u. Kamus v. Dilft. Wall, Direktor v. Altona. Petersen, Direktor v. Eschweiler. Leukenbach, Fab. u. Simen, Kfm. v. Frankfurt. Riedel, Insp. v. Darmstadt. Schreiber, Beamter von Wiesbaden. Metzger, Beamter und Winter, Ing. v. Dresden.

Geist. Wagner, Kaufm. von Reutlingen. Winkler, Kaufm. von Sonneberg. Dreifuß, Kaufm. von Mainz. Schmidt, Priv. v. Bern.

Goldener Adler. Beck, Priv. v. Freiburg. Handwerk, Kfm. v. Gotha. Dr. Sommer v. Leipzig. Wohlfarth, Fabr. v. Hannover. Gebhardt, Kfm. v Mainz. v. Bark, Priv. v. Wien. Hilger, Gutsbes. v. Pesth. Moringer, Kfm. v. Basel. Sölling m. Frau a. Westphalen. Maier, Kfm. v. Cöln. Ludwig u. Kaufmann, Kfl. v. Düsseldorf. Werner, Kfm. v. Pforzheim. Mädle m. Fam. v. London.

Goldener Ochsen. Metzger, Kfm. v. Böchingen. Kohler, Kfm. v. Heidelberg. Zäpfle, Priv. v Gemmingen. Heuße, Kfm v. Birstein. Wolf, Kfm. v. Lübeck.

Goldene Traube. Reinstett, Priv. u. Burger, Lithograph v. Nördlingen. Wernet, Kfm. v. Mannheim.

Grüner Hof. de Praga m. Fam. v Paris. Sauter, Part. von Freiburg. Matias, Part. von Berlin. Philips m. Fam. v. Oleto. Beneke v. Hannover. Holmann v. Breslau. Pfisterer m. Frau v Lahr. Herbrecht v. Bremen. Hardikerhof m. Fam. v. Hamburg. Maier, Kfm. v. Straßburg. Büst, Kfm. v. Bieberach. Ludwig m Frau v. München.

Hotel Große. v. d. Göber, Major v. Colmar Michelhausen, Gutsbes. v. Amalienberg. Koch, Kfm. v Cöln. Heinz, Kfm. v Ludwigsburg. Palm, Kfm. von Stuttgart. Lenglot, Fabr. v St. Quentin. Stolting, Bürgermstr, Walter, Hofrath, Raupp, Stadtbaumstr. u. Mayer, Stadtverordneter v. Offenbach. Speier, Kfm. v. Berlin. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Rheinheimer, Kfm. v. Burweiler. Mittler, Kfm. v. Heilbronn. Lißmann, Kfm. v. Stuttgart. Reich, Kfm v. Regensburg Hoffmann mit Fam. von Frankfurt. Unger m. Bruder v. Berlin. Schroder, Kfm. v. Remscheid. Löwenbach, Kfm. v. Gütersloh. v. Röder, Offizier v. Rastatt.

Hotel Stoffleth. Klatt, Ing. v Berlin. Fink, Ing. von Crefeld. Endres, Ing. von Wittighausen. Winter, Kfm. v. Cassel. Kromer, Kfm. v. Mannheim. Bauer, Kaufm. v. München. Meyer, Kaufm. v. Kehl. Karcher, Kfm. v. Freiburg. Kramer, Kfm. v. Heilbronn. Hild, Kfm. v. Emmendingen. König, Kfm. v. Baiersdorf. Leutlein, Kfm. v. Oehringen. Walz, Kfm. v. Rieden. Brustle, Kfm. v. Enslingen. Häger, Kfm. v. Bruchsal.

Nassauer Hof. Caßal m. Sohn v. Mannheim. Ruf, Kfm. v. Salzburg. Kroler, Kfm. v. Crefeld.

Prinz Max. Dr. Tuterer v. Stafroth Kan, Architekt v. Augsburg. Gottwald, Kfm. v. Prag. Kammerer, Kfm. v. Villingen. Allger, Lehrer v. Chemnitz. Hampelshofer, Kfm. v. Appenweier. Kaf, Kfm. v. Stuttgart. Kreis, Arzt v. Gochsheim Günther, Kfm. von Donaueschingen.

Tagesordnung

des Großh. **Kreis- und Hofgerichts** Karlsruhe.

Mittwoch den 28. Juli, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Josef Fleig von Heitersheim wegen Diebstahls.

Vormittags 8½ Uhr:

J. A. S. gegen Bernhard Reinbold von Wintersdorf wegen Widerstands.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Babette Ullrich von Baden wegen Kuppelei.

Vormittags ½10 Uhr:

J. A. S. gegen Georg Hutschle und Maria Anna Hutschle von Rastatt wegen Urkundenfälschung.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Conrad Johann Volkert von Rittersbach wegen Betrugs.

Vormittags 11½ Uhr:

J. A. S. gegen Jakob Martin von Kangel wegen Diebstahls.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 30. Juli, Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.**

In Sachen des Armenverbands Berlin gegen den Armenverband Mühlburg, Ersatzforderung von Verpflegungskosten des Wilhelm Wollensack betreffend.

B **Verwaltungsgegenstände** in öffentlicher Sitzung.

1. Gesuch des Kaufmanns August Egle in Karlsruhe um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen.
2. Gesuch des Küfermeisters Friedrich Eigenmann dahier um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 45 der Spitalstraße.
3. Gesuch des Gustav Vollrath dahier um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 1 der Nowacks-Anlage.
4. Gesuch des Max Hagmann in Mühlburg um Erlaubniß zum Branntweinverkauf im Kleinen.

Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 21.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.